

POSTULAT von Regula Ziegler-Leuzinger (SP, Winterthur), Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil) und Stephan Schwitter (CVP, Horgen)

betreffend Verbesserte Lebensgrundlage für die Feldhasen und Eindämmung der Wildschweinschäden

Der Regierungsrat wird eingeladen, durch vermehrte Förderung der Extensivflächen wie zum Beispiel die Buntbrache etc. dem vom Aussterben bedrohten Feldhasen eine verbesserte Lebensgrundlage zu verschaffen und gleichzeitig eine Verminderung der Wildschweineschäden zu erzielen.

Regula Ziegler-Leuzinger
Gerhard Fischer
Stephan Schwitter

Begründung:

Feldhasen gibt es im Frühling zuhauf - leider nur in Form von Schoggi-Osterhasen. Lebendigen Feldhasen hingegen begegnen wir kaum noch; sie sind vom Aussterben bedroht. Dem Feldhasen, der sich grundsätzlich leicht vermehrt, fehlt heute eine gute Lebensgrundlage. Die stark befahrenen Strassen schränken den Lebensraum der Tiere ein und reduzieren dadurch einerseits die Paarungsmöglichkeiten und andererseits werden sie Opfer des Strassenverkehrs. Die von der Häsin in Feld und Wiese gesetzten Jungtiere werden zudem durch die kurzen Schnitt- und Bearbeitungsintervalle so stark gestört, dass die Jungtiere kaum eine Überlebenschance haben.

Anhand von Bestandeszählungen lässt sich klar belegen, dass die Extensivflächen wie zum Beispiel die Buntbrache einen idealen Lebensraum für die Feldhasen darstellen: Die Jungtiere finden darin den nötigen Schutz, weil diese nur beschränkt geschnitten werden und ihnen eine vielseitige Nahrung bieten.

Nahrung bieten sie auch den Wildschweinen. Dadurch werden die Ackerkulturen und Wiesen geschont und die Wildschweineschäden messbar verringert. Versuche mit Buntbrachenflächen zeigten in besonders stark betroffenen Gegenden eine erstaunlich positive Ablenkungswirkung. Dies im Gegensatz zu den meisten bisherigen Massnahmen, welche kaum griffen.

Extensivflächen bieten zudem vielen weiteren, vom Aussterben bedrohten Wildtieren eine verbesserte Lebensgrundlage, wie dies im kantonalen Naturschutzkonzept dargelegt wird.